

Zurückverlangte Neuigkeiten.[6430.] **Zurück.**

Um gef. Rücksendung der ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:
Montbè, Maiaufstand

bittet

Carl Höckner in Dresden.

[6431.] **Bitte um gef. Zurücksendung** der ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exempl. von:

Ramshorn, Deutsches Lesebuch 1. Abthl.
Leipzig, d. 15. Juli 1850.

Theodor Thomas.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.[6432.] **Stellegefuch.**

Ein junger Mann, der seit 12 Jahren in allen Zweigen des Buchhandels, namentlich aber im Antiquariatshandel, thätig war, und in diesen Branchen in den bedeutendsten Handlungen auch im Auslande zur größten Zufriedenheit seiner Herren Principale gearbeitet hat, sucht zu spätestens Michaelis d. J. eine Stelle, die ihm namentlich ein langes Bleiben sichert.

Außer der besten Routine in den neuen Sprachen, sowol in Correspondenz wie im Sprechen, besitzt er auch die zum Geschäfte nöthigen Kenntnisse der alten Sprachen.

Näheres unter A. L. R. bei der verehrlichen Redaction des Börsenblattes.

[6433.] **Stellegefuch.**

Ein junger Mann, welcher kürzlich seine Lehrzeit beendete, sucht zur ferneren Ausbildung ein Engagement in einer lebhaften Musikalien- u. Buch-Handlung. Derselbe ist der Französischen und Englischen Sprache mächtig und besitzt nicht unbedeutende musikalische Kenntnisse.

Gefällige Offerten unter Lit. A. B. Nr. 10 wird Herr Bernhard Hermann zu befördern die Güte haben.

[6434.] **Offene Lehrlingsstelle.**

Für einen jungen Mann, der mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgerüstet ist, etwas Französisch spricht, eine gute Hand schreibt und wegen seines sittlichen Betragens empfohlen werden kann, ist eine Lehrlingsstelle in einer Sortiments-Verlags-Buch- u. Musikhandlung offen. Es wird hier Gelegenheit geboten, unter strenger Aufsicht des Principals sich in allen Branchen des Buchhandels tüchtig auszubilden, und auch außer dem Geschäft in der Familie des Principals ein angenehmes, aber streng geregeltes Leben zu führen. Wollte ein junger Mann zu seiner weiteren Ausbildung als Volontair in diesem Geschäfte arbeiten, so wird ihm, wenn er allen Anforderungen entspricht und durch sein Betragen die Zufriedenheit des Principals erwirbt, eine Stelle als Commis mit anständigem Gehalt zugesichert. Adressen H. E. fördert die Redaction des Börsenblattes.

[6435.] **Zur Nachricht.**

Hierdurch benachrichtige ich die geehrten Herren, welche sich um die in meinem Geschäfte vacante Stelle beworben haben, ergebenst, daß solche bereits vergeben ist, und bitte ich zugleich um gütige Ent-

schuldigung, wenn ich verhindert seyn sollte, jedem der geehrten Herren besondere Antwort zugehen zu lassen.

Braunschweig, den 12. Juli 1850.

C. W. Hamdohr.

Bermischte Anzeigen.[6436.] **Leipziger Bücher-Auction.**

In den nächsten Tagen versende ich:

Verzeichniß

der von dem Herrn Dr. J. M. W. Baumann in Trebsen

hinterlassenen bedeutenden naturhistorischen Bibliothek,

welche nebst einer großen Anzahl werthvoller Bücher aus allen Wissenschaften

am 9. September 1850

im F. O. Weigel'schen Auctionslocale zu Leipzig versteigert werden soll.

Es ist dies eine im naturhistorischen Fache gewiß der reichhaltigsten Bibliotheken, die je unter den Hammer gekommen ist. Von den größten u. seltensten Prachtwerken Deutschlands, Englands u. Frankreichs an bis zur kleinsten Dissertation herab ist das Gebiet der Botanik, Mineralogie und Zoologie auf das Vollständigste und Reichhaltigste vertreten. Ich bitte deshalb namentlich die Sortimentshandlungen um dessen Verbreitung und Durchsicht, und zweifle nicht, daß eine jede derselben diejenigen Werke darin finden wird, die so häufig vergebens in den Buchhändler-Zeitungen von ihnen gesucht werden.

Exemplare des Cataloges stehen in beliebiger Anzahl zu Diensten und bitte ich um gefällige Angabe ihres Bedarfs.

F. O. Weigel.

[6437.] **M. M. Goldig** in Züsterbog bittet um schleunige Zusendung von Flugschriften jeder Art, in 1 Expl. pro novitate per Post; ebenso werden gute pädagogische Nova in 2 Expl. gewünscht.[6438.] **M. Asher & Co.** in Berlin ersuchen die Verleger von einactigen Original-Schauspielen, Poffen u. nach 1832 erschienen, um Einsendung eines Exemplars in feste Rechnung.[6439.] An die österr. Herren Verleger von **E. Zamarski** in Bielig das höfliche Ansuchen, ihm von allen neu erscheinenden juridischen Büchern mindestens 6—8 Exempl. unverlangt à Cond. zu senden zu wollen.

Bielig, 17/7. 1850.

Achtungsvoll
E. Zamarski.[6440.] **Für Verleger belletristischer Schriften!**

In unseren „Phönix“ (Blätter für belletristische Literatur) beabsichtigen wir für die Folge auch Recensionen angehender schönwissenschaftlicher Werke zu liefern, und ersuchen die Herren Verleger dahin gehöriger Schriften, bei demnächstigen Erscheinungen unser Blatt gef. benutzen zu wollen. — Bei der allgemeinen Verbreitung desselben, namentlich in Tyrol, dürften derartige Recensionen von nicht unerheblichem Nutzen seyn. Zu diesem Behufe ersuchen wir um Einsendung eines Gratis-Exemplars der zu recensirenden Werke durch Vermittlung der löbl. Wagner'schen Buchhandlg. hier.

Innsbruck, Juli 1850.

Redaction des Phönix.

[6441.] Bis auf Weiteres, so lange der octroyirte §. 12 des Königl. Preuss. octroyirten Pressgesetzes vom 30. Juni 1849 in Kraft bleibt, ersuche ich sämmtliche außerhalb Preussen wohnhafte Collegen, mir keine politische oder sociale Schriften, gleichviel ob Brochüren, oder größere Werke, unverlangt zuzusenden, insofern sie auf Preussen, oder auf Preussische Zustände Bezug haben. Was etwa Derartiges unterwegs ist, werde ich franco remittiren, spätere Zusendungen aber mit Porto zurückgehen lassen.

Berlin, im Juli 1850.

Leopold Vassar.

[6442.] **Wohl zu beachten!!**

So dankbar wir den Herren Collegen sind, welche sich verflossenen Jahres für unsere Verlagsartikel verwendet und uns in der D.-M. vermittlest ihrer Zahlungen den besten Beweis davon geliefert haben, ebenso dringend müssen wir aber auch alle diejenigen Herren bitten, welche bis dato die Rechnung nicht saldirt, solches nun in der kürzesten Frist zu thun. — Wir würden uns sonst in die leidige Nothwendigkeit versetzt sehen, diejenigen Firmen, welche bis spätestens Ausgang dieses Monats ihren Verbindlichkeiten gegen uns nicht nachgekommen sind, sofort von unserer Auslieferungsliste zu streichen. —

Stuttgart, 6. Juli 1850.

C. Dittmarsch & Co.

(jezt C. Kneller.)

[6443.] **Englisches Antiquariat.**

Second-hand-Books.

Ich besorge sowol ältere wissenschaftliche Werke, als auch Journale, Romane und neuere Werke auf antiquarischem Wege zu den billigsten Baar-Preisen. Bei Einsendung von Bestellungen bitte Preise zu limitiren.

London.

Franz Thimm.

[6444.] In einigen Tagen versenden wir:

Catalogue d'une collection précieuse de livres rares et curieux, provenants en partie de la Bibliothèque célèbre de M. L. Tieck; en vente aux prix marqués.

Wir versenden diesen an kostbaren und werthvollen Büchern reichhaltigen Katalog an Handlungen, bei denen wir eine erfolgreiche Verwendung voraussetzen können, und bitten die bei der Versendung übersehenen Handlungen mäßig zu verlangen. Wir bewilligen wie gewöhnlich 10% Rabatt.

Berlin, Juli 1850.

M. Asher & Co.

[6445.] **Placate**

in kl. Quarto, sehr nett buntfarbig lithographirt zu den kürzlich versandten:

Willkomm, Nord- und Ostsee,

Bechstein, Thüringen, 3. Aufl.,

Blumenhagen, der Harz, 3. Aufl.,

bitte ich diejenigen Handlungen, welche Absatz für Reiseliteratur haben, sich für meine Ausgaben verwenden und obige Placate in die Auslagen stellen wollen, baldigst zu verlangen.

Unverlangt sende ich diese sauber gearbeiteten Placate nicht, weil ich nicht weiss, welche Handlungen Gelegenheit und Lust haben, dieselben wirklich auszustellen. Für unbenutzt liegen bleibende möchte ich aber nicht gern die Herstellungskosten bestritten haben.

C. A. Haendel in Leipzig.